

No. 247. 1451. 23. Sept.(?)

Kurf. Friedrich II. bestätigt die Innungsartikel der Fleischhauer in Altdresden und bewilligt diesen 18 Fleischbänke.

Wir Friderich ꝛ bekennen ꝛ. Nachdem vnser lieben getruwen die meister des fleischhauer hantwercks vnser stad zcu Alden Dresden vns wurde vnd gewonheit irer czeche vnd zcunfft durch sie vnd ire furfarn noch innungeßwiese redelich vnd ordentlich¹⁾ herbracht vnd gebrucht, inmasse hirnach clerlich außgedruckt folget, vnder auwgen gehalten²⁾, vnd dobie demutlich gebeten haben, die also zcuuerwillen, vnd yn zcubestetigen ꝛ, des haben wir angesehen redelichkeit irer bete, auch besse- rung, nucz vnd fromen, so dem³⁾ gnanten hantwercke, iren nochkomen vnd derselben vnser stad daruß bekommen⁴⁾ mogen, vnd darumbe mit wolbedachtem mute, rechter wissen vnd zcytigem rate vnser rete gemeynem nucze zcugute inen⁵⁾ vnd allen iren nochkomen sollich⁶⁾ innunge verwilliget vnd die bestetigt, vorwilligen vnd bestetigen die also gegenwertlichen mit vnd in crafft dieses briues, die furbaß mehr zcu ewigen geczyten zcuhaben vnd der zeugebruchen inmassen hirnoch geschriben stehit. Zcun ersten. Welch from geselle das⁷⁾ fleißhauer hantwerck bie yn lernen wil, der sal briue vnd redeliche kuntschafft brengen, das er von fromen erlichen⁸⁾ eldern, von vater vnd muter eelich geborn vnd mit sampt sinen eldern vnuerlumundt, vnuerhandelt⁹⁾, auch rechter dutzscher zcungen vnd art sy; wer auch ein scheffers, eyns erbmullers, vorse- sprechen, lynewebirs adder sust eynicherley gerender luthe sone, auch ein iglichen andern, der vneelich geborn were, sullen sie uff ir hantwergk zcu lereknechten noch zcu meistern nicht nemen. Ein lereknecht sal sinem meister ein iar czwei ßo. gr. geben vnd mit¹⁰⁾ inbringen ein bette, ein lylach vnd ein kussen; wann er aber außgelernt, so blibet das selbe gerethe sinem meister¹¹⁾ vnd gebit dem handwercke zcu den kerczen vier pfunt wachs. Welch from geselle¹²⁾ sin handwerck bie yn gelernet hette, der solde noch dem lere iare noch ein iar harren, eher danne er meister bie yn wurde. Es mag auch keyner meister werden, er habe dann ein eigen bangk. Wurde ein lereknecht sinem meister entlouffen in der zcyt siner lernunge ane recht- fertige vnd redeliche orsachen, das¹³⁾ die czechmeister mit dem rate vnd vnserm ampt- manne erkennen, der solde glichewol dem handwercke vnd sinem meister ire gerecht- tikeit volkomelich geben, als obin berurt ist. Wer auch bie yn meister adder ir kumpan vnd czechbruder wolde werden, der solde bringen bewiesunge siner eelichen¹⁴⁾ geburt vnd sich rechtfertigen, als obingeschriben stehit, auch dem handwercke alßdann zcu meister rechte xxiiii gr. vnd vier pfund wachs geben; hette er aber bie yn gelernt¹⁵⁾, so solde er alleyne die xxiiii gr. vnd dornoch die czwei pfund wachs geben; syn burgerrecht muß er gewynnen vnd dem handwercke gehorsam globen. Were er auch anderßwó meister gewest, so solde er sunderliche bewisunge bringen, das er

1) vnd ordentlich fehlt im Cop. 2) Statt vnder-gehalten hat das IB.: vnterthanigk erhalt. 3) die Cop. 4) herkommen IB. 5) inen fehlt Cop. 6) yn sollich Cop. 7) des Cop. 8) eelichen Cop. 9) vnuerhandelt IB. 10) mitt ihm IB. 11) Das Folgende im IB.: dem handwergk den kerczen vier pfundt wachs. 12) geschelle Cop. 13) des IB. 14) ehrlichen IB. 15) Im IB. folgt: so sollte er alleine zwei pfundt wachß vnd dornoch die vier vnd zwanzig groschen gebenn.